

Schuljahresbericht SGD 2019/20

Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Vorstellung Sekretariat SGD	4
3.	News	4
3.1	Wechsel Schulärzte.....	5
3.2	Im Gedenken	5
3.3	Homepage und Ärzteordner	6
4.	Methodik	6
4.1	Untersuchung / Impfungen in der 1. Klasse der Primarstufe	6
4.2	Untersuchung in der 4. Klasse der Primarstufe.....	7
4.3	Untersuchung / Impfungen in der 2. Klasse der Sekundarstufe I.....	7
5.	Schutzkonzept	8
6.	Resultate.....	9
6.1	Schuleintrittsuntersuchung der 1. Klasse der Primarstufe	9
6.2	Impfungen	10
6.3	Auffällige Befunde zur Abklärung.....	10
6.4	BMI über der Norm.....	11
6.5	Schulärztliche Kurzberichte	12
7.	Verteiler und Verzeichnis	13
8.	Impressum und Kontakt	14
9.	Gesetzliche Grundlagen	15

1. Vorwort

Liebe Leserin und Leser

Dies ist ein besonderer Jahresbericht des Schulgesundheitsdienstes. Corona diktierte. War im ersten Semester alles noch gut unter Dach und Fach gebracht worden, so war das zweite Semester von der Schliessung aller Schulen ab dem 16. März 2020 geprägt. Dies war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Auch für die Kinder ein eindrückliches Erlebnis. Das Titelbild stammt von einem «Erstjahres-Chinzgeler» und sagt mehr als tausend Worte.

Durch die Schulschliessung und den Ausfall der restlichen Untersuchungen des Schulgesundheitsdienstes bis zu den Sommerferien sind die erhobenen Zahlen der Oberstufe mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Deshalb fehlen die drei Grafiken mit den Durchimpfungsraten der Sekundarstufe, welche in verschiedenen Farben die Bezirke sonst darstellten.

Der Griechische Denker Sokrates hatte schon vor Christus über die Jugendlichen seiner Zeit gelästert. Ich will die Belastung für viele Schichten der Gesellschaft nicht verharmlosen. Die Kinder, die Alten, die Kurzarbeiter sowie die mit home office, um nur einige zu nennen. Die schwierige Zeit hat Spuren hinterlassen und wird noch einige Zeit spürbar sein.

Ich bin zuversichtlich, dass auch unsere Gesellschaft diese Herausforderung meistern wird.

Wir hoffen, dass dieses, jetzt folgende Schuljahr trotz Corona einigermaßen geordnet abläuft.

Thuri Vogt

2. Vorstellung Sekretariat SGD



Christine Schmidig-Ott ist beim Sekretariat des Schulgesundheitsdienstes tätig. Sie arbeitet bereits seit dem 1. Dezember 2010 beim Departement des Innern. Anfänglich war sie zu 60% beim Departementssekretariat und zu 40% beim Kantonsärztlichen Dienst angestellt. Seit dem 1. Januar 2017 (nach dem ersten Mutterschaftsurlaub) arbeitet Christine Schmidig-Ott nun jeweils donnerstags und freitags für den Kantonsärztlichen Dienst und somit auch für den Schulgesundheitsdienst.

Christine Schmidig-Ott hat von 2001 – 2004 die Kaufmännische Berufsmatura bei der Bezirksverwaltung Küsnacht absolviert. Anschliessend arbeitete sie von 2005 bis 2010 beim Sozialdienst und der Vormundschaftsbehörde der Einwohnergemeinde Baar ZG. An der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern besuchte sie 2007 den Fachkurs «Sachbearbeiter/in im Sozialbereich». Im Jahr 2013 schloss sie die zweijährige Ausbildung der Verwaltungsschule mit einem Fachausweis ab, mit dem sie zur Wahl als Gemeindeschreiberin zugelassen wäre.

Mit ihren Kindern Kimo (4-jährig), Nico (2-jährig) sowie ihrem Mann Damian ist sie am Liebsten draussen in der Natur, damit sich die beiden aktiven Jungs dort so richtig austoben können. Auch regelmässige Besuche auf dem elterlichen Bauernhof genießt sie mit ihren Kindern sehr.

3. News

Der Schuljahresbericht bildet die Arbeit des SGD ab. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in diesem Schuljahr nicht alle Stufen wie geplant untersucht werden.

Vor allem die 2. Klasse der Sekundarstufe I war von diesen Massnahmen betroffen und daher erwähnen wir diese Stufe nicht im diesjährigen Schuljahresbericht, da es nur ein verfälschtes Abbild geben würde.

Fürs Schuljahr 2020/21 haben wir ein Schutzkonzept erstellt. Details sind im Kapitel 5 ersichtlich.

3.1 Wechsel Schulärzte

Bisher

Dr. med. Otmar Enz
Primar- und Oberstufe Muotathal

Dr. med. Marc Wishart
Oberstufe Küssnacht

Neu

Dr. med. Matthias Gauger
Primar- und Oberstufe Muotathal

Dr. med. Katja Baumann
Oberstufe Küssnacht

Der SGD dankt Dr. med. Otmar Enz und Dr. med. Marc Wishart für ihr Engagement ganz herzlich. Dr. med. Matthias Gauger und Dr. med. Katja Baumann wünscht der SGD viel Freude bei der Ausübung dieser Tätigkeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

3.2 Im Gedenken

Die beiden allerersten Schulgesundheitschwestern des Kantons Schwyz Schwester Hermina Hidber und Schwester Irene Bader sind leider am 07.07.2019, resp. am 05.11.2019 verstorben. Sie lebten bis zu ihrem Tod im Kloster Ingenbohl.

Im Rahmen des 40-jährigen Bestehens des SGD besuchte die damalige stv. Kantonsärztin, Dr. med. Andrea Häner, Schwester Hermina, die 1971 mit dem Aufbau des Schwyzerischen Schulgesundheitsdienstes begonnen hatte. Ihre Nachfolgerin, Schwester Irène, hat den SGD während Jahrzehnten ausgebaut. Beide waren Ingenbohler Schwestern mit einer Ausbildung zur Kinderkrankenschwester. Sie haben ihr Amt mit viel Herzblut verrichtet.

Anfangs beinhaltete die Untersuchung die Kontrolle von Gewicht, Grösse, Gehör und Sehvermögen und eine vom Schularzt durchgeführte Untersuchung sowie die damals empfohlenen Impfungen in der ersten und in der achten Klasse.

Nach einigen Jahren, zu Schwester Irènes Zeit, kam die Untersuchung in der vierten Klasse dazu, die sich bis heute auf Erhebung von Gewicht, Grösse, Seh- und Hörvermögen begrenzt.

Der Ablauf der Reihenuntersuchung ist seit den Anfängen im grossen Ganzen unverändert geblieben. Die Aussagekraft der Seh- und Hörtests hat sich allerdings durch den Einsatz des Hör- und des Sehtestgeräts wesentlich verbessert. Seit der Pensionierung von Schwester Irène 1993 sind im Schulgesundheitsdienst zwei Pflegefachfrauen im Teilzeitpensum tätig.

3.3 Homepage und Ärzteordner

Auf unserer Homepage www.sz.ch/schulgesundheitsdienst finden Sie verschiedene Informationen und Merkblätter.

Im geschützten Ärzteordner finden Sie wichtige und laufend aktualisierte Dokumente:

Zugang Ärzteordner: www.sz.ch/aerzteordner

Benutzername und Passwort stellen wir Ihnen gerne auf Verlangen zu.

4. Methodik

4.1 Untersuchung / Impfungen in der 1. Klasse der Primarstufe

Der SGD besucht die 1. Klasse der Primarstufe zwei Mal.

Beim ersten Termin führt der SGD bei allen Kindern einen Seh- und Hörtest durch. Grösse und Gewicht werden nur bei denjenigen Kindern erhoben, die keine Schuleintrittsuntersuchung bei ihrem Haus- oder Kinderarzt durchführen lassen.



Beim zweiten Termin kontrolliert der Schularzt den Gesundheitszustand der Kinder (ohne vorbestehende Schuleintrittsuntersuchung) und führt mit Einverständnis der Eltern die nach dem Schweizerischen Impfplan vorgesehenen Basisimpfungen durch.



Die Eltern werden über auffällige Befunde bei ihren Kindern schriftlich orientiert.

4.2 Untersuchung in der 4. Klasse der Primarstufe

Der SGD besucht die 4. Klasse der Primarstufe ein Mal.

Die Untersuchung beinhaltet einen Seh- und Hörtest sowie die Erhebung von Grösse und Gewicht.

Die Eltern werden über auffällige Befunde bei ihren Kindern schriftlich orientiert.

4.3 Untersuchung / Impfungen in der 2. Klasse der Sekundarstufe I

Der SGD besucht die 2. Klasse der Sekundarstufe I zwei Mal.

Überprüft werden Sehschärfe, Gehör, Grösse, Gewicht und der Impfstatus. Bei Knaben erfolgt zusätzlich ein Test auf Farbfehlsichtigkeit.

Die Eltern werden über auffällige Befunde bei ihren Kindern schriftlich orientiert.

Beim zweiten Termin verabreichen der Schularzt, die medizinische Praxisassistentin oder der SGD die empfohlenen und gewünschten Impfungen.

Ein persönliches Gespräch zu gesundheitlichen Anliegen, dessen Grundlage ein Fragebogen ist, führt der Schularzt oder der SGD mit den Jugendlichen durch.

Bei Fragen und Beschwerden werden die Jugendlichen vom Schularzt beraten und/oder untersucht.

5. Schutzkonzept

Ziel:

Ausbreitung und Ansteckung von Covid-19 verhindern/vermeiden.

Allgemeine Massnahmen:

- Mundschutz und Desinfektionsmittel für Hände und Flächen jederzeit bereithalten.
- Schreibhilfe informieren über Schutzkonzept.
- Schreibzeug nicht austauschen und am Ende des Untersuchungstages desinfizieren.
- Zimmer lüften in jeder Pause (nach zwei Schulstunden) und Desinfektion der Türfallen.
- Klassen getrennt untersuchen, möglichst keine Vermischung von Klassen.

Vorgehen 1. Klasse

- Einführung in der Klasse wie bis anhin, jedoch ohne Mundschutz, falls Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann.
- Den Mundschutz dabei haben und während Einführung einmal aufsetzen und den Kindern erklären, dass wir diesen tragen, da wir jeden Tag in einem anderen Schulhaus sind und dass sie uns beim Untersuchen so antreffen werden.
- Im Untersuchungsraum Mundschutz tragen (SGD und Schreibhilfe), da Sicherheitsabstand nicht gewährleistet werden kann.
- Max. 3 Schüler sind gleichzeitig im Untersuchungsraum, die nächste Gruppe wartet vor dem Untersuchungsraum.
- Desinfektion aller Geräte und Wechsel der Kopfhörer-Überzüge, sobald eine Klasse fertig ist mit den Reihenuntersuchen.

Vorgehen 4. Klasse

- Einführung im Klassenzimmer wie bis anhin, jedoch ohne Mundschutz, falls Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann.
- Mundschutz dabei haben und während Einführung einmal aufsetzen und den SuS erklären, warum und wieso wir diesen tragen und dass sie uns während Untersuchen so sehen werden.
- Im Untersuchungsraum Mundschutz tragen (SGD und Schreibhilfe), da Sicherheitsabstand nicht gewährleistet werden kann.
- Schüler kommen abwechslungsweise einzeln in den Untersuchungsraum, sie überschneiden sich nur kurz während dem Wägen und Messen.
- Desinfektion aller Geräte und Wechsel der Kopfhörer-Überzüge, sobald eine Klasse fertig ist mit den Reihenuntersuchen.

Vorgehen 2. Klasse der Sekundarstufe I

- Einführung im Klassenzimmer wie bis anhin, jedoch ohne Mundschutz, falls Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann.
- Mundschutz dabei haben und während Einführung einmal aufsetzen und den SuS erklären, dass wir während Untersuchen/Gespräch diesen tragen werden, da wir Sicherheitsabstand nicht einhalten können und teilweise länger als 15 Minuten mit ihnen im gleichen Raum sind.

- Desinfektion des Sehtestgerätes, sobald der Schüler/die Schülerin das Untersuchungszimmer verlässt.

Vorgehen Schularzttermin

- Mundschutz, falls Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann.
- Stempel/Schreibzeug desinfizieren.
- Kleine Gruppen.
- Nach zwei Schulstunden bzw. Ende der Untersuchung das Zimmer lüften und Utensilien/Flächen desinfizieren.

6. Resultate

2 756 (Vorjahr 4 608) Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2019/20 untersucht und/oder geimpft. In diesen Zahlen sind Sonderschulen (HZI/HZA), Sprachheilschulen, Neuzugezogene und Privatschulen miteingerechnet. In der ersten Klasse der Primarschule waren es 1 486 (Vorjahr 1 494), in der vierten Klasse der Primarstufe 1 270 (Vorjahr 1 437).

Wenige/einige Oberstufen konnten untersucht und teilweise geimpft werden. Diese Zahlen sind nicht aussagekräftig und werden daher nicht erwähnt.

6.1 Schuleintrittsuntersuchung der 1. Klasse der Primarstufe

Insgesamt sind zwischen dem 30. Juni 2019 und dem 30. Juni 2020 beim Sekretariat des Kantonsärztlichen Dienstes 1 239 Formulare „Ärztliche Schuleintrittsuntersuchung“ eingegangen und anschliessend ausgewertet worden (2018/19: 952).

Die Durchschnittsgrösse der angehenden Erstklässler beträgt 121 cm, das kleinste Kind misst 96 cm, das grösste Kind 165.2 cm. Auch beim Körpergewicht gibt es grosse Unterschiede zu verzeichnen, dieses Jahr wogen sogar 7 Kinder unter 15 kg (2018/19: 0), 9 Kinder sind schwerer als 40 kg (2018/19: 4).

Bei den Schuleintrittsuntersuchungen durch den Kinder-, Haus- oder Schularzt wurden bei 31 Jungen eine Phimose (Vorhautverengung) festgestellt, bei 4 eine Verklebung des Präputiums (Vorhautverklebung) und bei 2 Jungen ein Pendelhoden erkannt. Bei weiteren 7 Jungen wurden andere Auffälligkeiten der Genitale diagnostiziert. Wegen der Gefahr der Entartung, bzw. Unfruchtbarkeit sollte der Kryptorchismus / Hodenhochstand operiert werden. Diese Zahlen belegen die Wichtigkeit der Untersuchung der Genitalien bei den Jungen auch in dieser Altersklasse.

Bei insgesamt 221 Kindern riet der untersuchende Arzt zu einer medizinischen / therapeutischen Weiterbehandlung. Bei 7 Kindern empfahl der untersuchende Arzt eine Impfberatung (Impfung mit dem Hausarzt besprechen / Impfung nachholen / Impfungen kontrollieren). 14 Kinder wurden dem Kinder- oder Hausarzt zur Weiterbehand-

lung zugewiesen. 4 Kindern wurde eine logopädische Therapie, 6 eine Psychomotorik-Therapie, 12 eine Kontrolle beim Augenarzt sowie 6 Kindern ein Zahnarztbesuch empfohlen.

Bei weiteren 37 Kindern wurde aufgrund der Schuleintrittsuntersuchung die weitere Abklärung bei einem Spezialisten (Chirurg, Orthopäde, HNO-Arzt, Physiotherapeut, Ernährungsberatung, Heilpädagoge, etc.) empfohlen.

6.2 Impfungen

In diesem Schuljahr wurden statt wie üblich ca. 700 Impfungen nur 146 verabreicht. Dieser Unterschied ist durch den Ausfall der Impfungen bei der 2. Klasse der Sekundarstufe I. Wie in den vergangenen Jahren kam es auch in diesem Schuljahr zu keinen aussergewöhnlichen Impfwischenfällen.

	MMR	dTpa	dTpa IPV	Total
1. Klasse der Primarstufe	11	0	135	146

Tabelle 1: Durchgeführte Impfungen 1. Klasse der Primarstufe

6.3 Auffällige Befunde zur Abklärung

Den Eltern wurden die Untersuchungsergebnisse schriftlich mitgeteilt und zum Teil die Empfehlung abgegeben, diese weiter abzuklären.

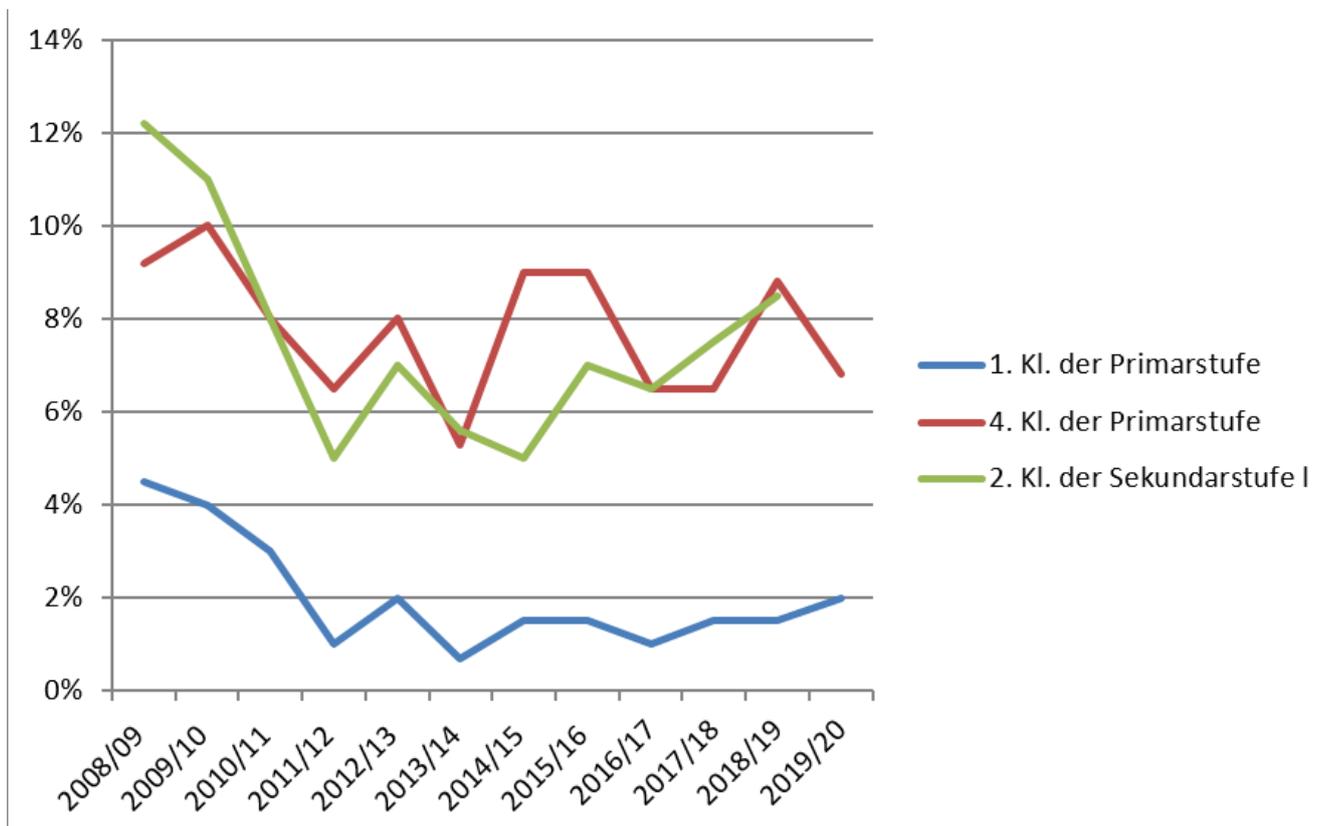
	Schüler	Sehver- minderun- gen ohne Sehhilfe	Sehver- minderun- gen mit Sehhilfe	Hörver- minder- ungen	BMI über der Norm	BMI unter der Norm
1. Klasse der PS	1486	52	15	28	30	11
4. Klasse der PS	1270	102	29	18	87	10
Total	2756	154	44	46	117	21

Tabelle 2: Von der Norm abweichende Untersuchungsergebnisse

- 192 Kinder mit Sehverminderungen (mit oder ohne Sehhilfe) wurden erkannt (7.2%)
- 44 Kinder zeigten eine Hörverminderung (1.6%)
- 117 Kinder mit BMI über der Norm (4.2%)
- 21 Kinder mit BMI unter der Norm (0.8%)
- 380** Kindern wurde eine weitere Abklärung empfohlen (13.8%)

Diese hohe Anzahl auffälliger Befunde zeigt die Wichtigkeit des Screenings durch den SGD.

6.4 BMI über der Norm



2.0% der Schüler in der 1. Klasse der Primarstufe sind übergewichtig. 6.8% sind es in der 4. Klasse der Primarstufe. Bei Schuleintritt sind die Kinder tendenziell normalgewichtig. Im Verlauf der Schulzeit steigt das Gewicht an.

Bei den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse der Sekundarstufe I konnten im Schuljahr 2019/20 keine BMI-Daten erhoben werden.

6.5 Schulärztliche Kurzberichte

Die Schulärztinnen und Schulärzte sind verpflichtet, dem zuständigen Schulrat sowie dem Kantonsärztlichen Dienst (KAD) jeweils einen jährlichen Kurzbericht mit allfälligen Vorkommnissen oder Untersuchungsergebnissen einzureichen. Per Juli 2019 wurde der Fragebogen des Schulärztlichen Kurzberichts nochmals angepasst:

Problematik	1. Klasse der Primarstufe	2. Klasse der Sekundar- stufe I
Keine speziellen Vorkommnisse oder Untersuchungsergebnisse	3	
Augen		
Beine / Füsse	13	
Depression/Ängste		
Genitale	9	
Genitale: Phimose	11	
Genitale: Hodenhochstand	10	
Gewicht	2	
Gewicht: Untergewicht	2	1
Gewicht: Übergewicht	23	
Haut	9	3
Herz	6	
Impfungen	23	
Impfungen: Status unklar	13	1
Impfungen: nicht möglich	10	
Infekte	8	1
Internetkonsum		
Koordination	7	
Kreislauf		
Lymphknoten	4	
Ohren	5	
Schlaf		5
Suchtmittel		
Tonsillen	7	
Wachstum	2	
Wachstum: Grosswuchs		
Wachstum: Kleinwuchs	2	
Wirbelsäule	5	3
Zähne	5	
Zähne: Karies	9	
Sonstiges	9	3

Aufgrund des Ausfalls sämtlicher Schuluntersuche ab dem 16. März 2020 sind insbesondere bei der 2. Klasse der Sekundarstufe I fast keine Schulärztliche Kurzberichte eingegangen.

7. Verteiler und Verzeichnis

Verteiler

- Landesstatthalter Petra Steimen-Rickenbacher, Vorsteherin Departement des Innern
- Regierungsrat Michael Stähli, Vorsteher Bildungsdepartement
- Roland Wespi, Vorsteher Amt für Gesundheit und Soziales
- Tanja Grimaudo, Vorsteher Amt für Volksschulen und Sport
- Ursula Stalder, Sachbearbeiterin Amt für Volksschulen und Sport
- Bruno Hauser, Schulinspektor Abteilung Schulcontrolling
- Patricia von Moos-Baas, Rechts- und Beschwerdedienst
- Schulärzteschaft
- Bezirksärzteschaft
- Schulleitungen
- Gesundheit Schwyz, Goldau
- Triaplus AG, Ambulante Psychiatrie und Psychotherapie Schwyz, Goldau, Lachen und Einsiedeln
- Triaplus AG, Kinder- und Jugendpsychiatrie Schwyz, Goldau und Lachen

Abkürzungsverzeichnis

BAG	Bundesamt für Gesundheit
BMI	Body Mass Index
Di	Diphtherie
dTpa	Diphtherie, Tetanus und Pertussis
HZA	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz
HZI	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz
MMR	Masern, Mumps und Röteln
MPA	Medizinische Praxisangestellte
Per	Pertussis, Keuchhusten
Pol	Poliomyelitis, Kinderlähmung
SGD	Schulgesundheitsdienst
Te	Tetanus, Wundstarrkrampf
IPV	Poliomyelitis, Kinderlähmung

8. Impressum und Kontakt

Verfasser

Helena Annen, Schulgesundheitsdienst Kanton Schwyz

Beatrix Vogt, Schulgesundheitsdienst Kanton Schwyz

Dr. med. Arthur Vogt, Stv. Kantonsarzt

Christine Schmidig, Sekretariat Schulgesundheitsdienst Kanton Schwyz

Personenbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Haben Sie Rückfragen, Wünsche, Anregungen?

Wir haben ein offenes Ohr und freuen uns über jede Kontaktaufnahme.

Schwyz, im September 2020

Departement des Innern
Amt für Gesundheit und Soziales
Kantonsärztlicher Dienst
Schulgesundheitsdienst
Postfach 2161
6431 Schwyz

Telefon 041 819 16 78 Helena Annen; Region Innerschwyz

Telefon 041 819 16 74 Beatrix Vogt; Region Ausserschwyz

Telefax 041 819 20 49

E-Mail sgd.ags@sz.ch

Internet www.sz.ch/schulgesundheitsdienst

9. Gesetzliche Grundlagen

Weisungen über die Gesundheitspflege

vom 23. November 2006

SRSZ 614.111

I. Schulärztlicher Dienst

§ 1 Bezeichnung und Unterstellung

Abs. 1 Der Schulrat bezeichnet für seine Schulen eine Ärztin bzw. einen Arzt oder mehrere Ärztinnen bzw. Ärzte mit Berufsausübungsbewilligung im Kanton Schwyz als Schulärztinnen bzw. Schulärzte.

Abs. 2 Die Schulärztin oder der Schularzt ist für die Amtstätigkeit administrativ dem zuständigen Schulrat und fachlich dem Kantonsärztlichen Dienst unterstellt.

§ 2 Aufgaben und Pflichten

Abs. 1 Die Schulärztin oder der Schularzt erfüllen folgende Aufgaben:

- a) Beratung von Schulbehörden und Lehrpersonen in allen schulärztlichen Fragen;
- b) Überwachung des Gesundheitszustandes der Schulkinder durch periodische Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Schulgesundheitsdienst;
- c) Orientierung der Erziehungsberechtigten bei Feststellung eines krankhaften Befundes mit dem Hinweis, eine Ärztin oder einen Arzt freier Wahl aufzusuchen;
- d) Durchführung der notwendigen Impfungen nach Anweisung des Kantonsärztlichen Dienstes;
- e) bei Bedarf Überwachung und Kontrolle des Gesundheitszustandes der Lehrpersonen und des Schulpersonals sowie Treffen der notwendigen Anordnungen nach Weisung des Kantonsärztlichen Dienstes.

Abs. 2 Im Einzelnen werden die Aufgaben und Pflichten der Schulärztin oder des Schularztes durch ein Reglement des Kantonsärztlichen Dienstes festgelegt.

§ 3 Schüleruntersuchungen

Abs. 1 Die Schüleruntersuchungen werden nach den Vorgaben des Kantonsärztlichen Dienstes durchgeführt.

Abs. 2 Die schulärztlichen Befunde werden angemessen dokumentiert. Diese Dokumentationen und weitere verwendete Formulare sind amtliche Dokumente. Sie dienen nur schulärztlichen Zwecken. Ihr Inhalt untersteht dem Amts- und Berufsgeheimnis.

§ 4 Entschädigung

Die Entschädigung für die schulärztliche Tätigkeit regelt der Regierungsrat.

Verordnung über die kantonalen Spezialdienste der Volksschule

vom 14. Juni 20016

(SRSZ 614.211)

§ 1 Unterstellung

Abs. 2 Der Schulgesundheitsdienst ist dem Departement des Innern zugeordnet. Er ist administrativ und fachlich dem Kantonsärztlichen Dienst unterstellt.

§ 7 Schulgesundheitsdienst

Abs. 1 Der Schulgesundheitsdienst erfüllt folgende Aufgaben:

- a) Erkennung gesundheitlicher Störungen und Risiken von Schulkindern;
- b) Prävention von Infektionskrankheiten insbesondere durch Kontrolle und Förderung der Durchimpfung;
- c) Beratung in Gesundheitsfragen;
- d) Gesundheitsberichterstattung zuhanden des Kantonsärztlichen Dienstes.

Abs. 2 Im Speziellen gehören die schulärztlichen Untersuchungen nach Vorgaben des Kantonsärztlichen Dienstes zu seinem Auftrag.

§ 8 Reihenuntersuchung

Schulärztliche Reihenuntersuchungen sind obligatorisch und werden regelmässig durchgeführt.